

Presseinformation, 04.12.2017

**Zum Internationalen Tag des Ehrenamtes:
Flüchtlingsrat Niedersachsen dankt den ehrenamtlich in der
Flüchtlingshilfe Engagierten**

Geschäftsstelle:
Röpkestr. 12
30173 Hannover

Kai Weber

nds@nds-fluerat.org
www.nds-fluerat.org

Der Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. dankt zum *Internationalen Tag des Ehrenamtes* allen freiwillig in der Flüchtlingshilfe und gegen Rassismus Engagierten für ihren unermüdlichen Einsatz. Ihr Einsatz in Helfer_innenkreisen, Vereinen und Initiativen ist unverzichtbar und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Tel: 0511 – 98 24 60 30
Fax: 0511 – 98 24 60 31

Nach wie vor sind viele Menschen in der Flüchtlingshilfe in Niedersachsen aktiv und leisten täglich großartige Arbeit. Sie nehmen hohe emotionale Belastungen und immer neue, das Leben der Geflüchteten erschwerende Rechts- und Verordnungslagen in Kauf. Mit hohem zeitlichen Aufwand stellen sie sich auch dem zunehmenden rassistischen Gegenwind aus Teilen der Gesellschaft entgegen.

Ihr Engagement umfasst die unterschiedlichsten Lebensbereiche und begleitet die Geflüchteten von der Ankunft und ersten Orientierung in Niedersachsen über Sprachpatenschaften hin zur Unterstützung bei der Wohnungs- und Arbeitssuche. Ehrenamtliche geben Asyl- und Bleiberecht Suchenden Orientierung im Labyrinth der Paragraphen. Sie netzwerken erfolgreich mit Beratungsstellen, Anwälten_innen, Behörden, Gesundheitsdiensten und Bildungseinrichtungen und sind damit auch für Verwaltungen und Fachdienste eine unverzichtbare Ressource.

„Die sich ständig wandelnden Herausforderungen stellen sowohl Geflüchtete als auch Unterstützer_innen vor immer neue Schwierigkeiten“, sagt Kai Weber, Geschäftsführer des Flüchtlingsrats. Denn Flüchtlinge haben vielfältige Bedarfe: Sie sind in Sorge um im Herkunftsland zurückgelassene Angehörige, dürfen ihre Familien jedoch vielfach nicht nachholen. Selbst Personen aus bekannten Kriegshöllen wie Afghanistan oder Somalia ist eine Asylenerkennung nicht mehr sicher. Das Bemühen Geflüchteter um Integration in Bildung oder Arbeitsmarkt scheidet nicht selten an der Bürokratie.

„Dass Ehrenamtliche dennoch mit ihrer Solidarität bei der Stange bleiben, verdient umso mehr unseren Respekt und unsere Anerkennung“, so Weber. Denn das Engagement der Unterstützer_innen für hierzulande Schutzsuchende braucht selbst Unterstützung. Mehr Wertschätzung aus der politischen Klasse und der Gesellschaft wären hier allemal zielführend. Aber auch gegenseitig machen sich die landesweit in Gruppen oder vor Ort im Alleingang Engagierten im Zuge regelmäßiger Treffen mit Gleichgesinnten stark. Zuletzt haben sich rund 70 Engagierte beim Initiativentreffen am 18.11.2017 in Hannover gegenseitig gestärkt und [ein Ende der unmenschlichen Politik bei der Verhinderung des Familiennachzugs](#) gefordert. Weitere Informationen zur regelmäßigen Vernetzung der Flüchtlingsinitiativen in Niedersachsen können [hier](#) nachgelesen werden.

Hintergrund:

Am 5. Dezember ist der von der UN 1986 beschlossene *Internationale Tag des Ehrenamtes*. Dieser Gedenk- und Aktionstag dient der Anerkennung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements.

Weitere Informationen:

Flüchtlingsrat Niedersachsen:

Kai Weber, Tel. 0511 84 87 99 72, kw@nds-fluerat.org, nds@nds-fluerat.org